

Was könnte hinderlich auf die Hörentwicklung wirken?

Auditiv schwache Kinder sind oft sehr von Nebengeräuschen ablenkbar. Sie müssen das gezielte Hinhören auf eine Stimme (Mutter, Vater, Lehrer ...) erst lernen.



Dazu ist ganz wichtig:

Fernsehen ausmachen!

Das Fernsehen ist (wie Radio, Cassette ...) eine Störgeräuschquelle und ein Zeiträuber. Schulanfänger sollten sich täglich maximal insgesamt eine halbe Stunde mit Fernsehen, Computer etc. beschäftigen. Auch die Dauerbeschallung „im Hintergrund“ ist für Risikokinder gefährlich. Sie können Ihrem Kind durch klare Strukturen im Alltag (wie z.B. ungestörte gemeinsame Mahlzeiten), und indem Sie mit Ihrem Kind auch immer wieder eine ruhige Atmosphäre pflegen, den Einstieg in die Schulzeit sehr erleichtern.



Ansprechpartner zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes, insbesondere bei eventuellen Schulproblemen sind neben Ihrem Kinder und Hausarzt Ihre Schulärzte.

Sie erreichen uns beim:

Landkreis Cuxhaven
Gesundheitsamt
Vincent-Lübeck-Str. 2
27474 Cuxhaven

Dr. med. Hella Fröhlke
Tel. 04721 66-2052
h.froehlke@landkreis-cuxhaven.de



Landkreis Cuxhaven

Man hört nicht mit dem Ohr allein!

Förderung der kindlichen Hörwahrnehmung- was kann ich zuhause tun?



Liebe Eltern,

Wie wichtig das Hören für die Entwicklung Ihres Kindes ist, haben wir heute besprochen. Auch das Zuhören muss geübt werden. Bei immer wieder auftretenden Luftwegsinfekten und Ohrenentzündungen kann es hier Probleme geben.

Eine sorgfältige altersgerechte Überprüfung des Hörvermögens ist daher für Ihr Kind sehr wichtig. Aber auch, wenn Ihr Kind nicht ausreichend oft gute, lebendige Sprache hört, wird es unter Umständen später Schwierigkeiten bekommen, gehörte Informationen zu verarbeiten.

Übrigens:

Das Fernsehen kann lebendige Sprache nicht ersetzen!

Hinweise auf mögliche auditive Schwächen:

- Im Säuglingsalter keine zuverlässige Hörreaktion
- Richtungshörschwäche (Wecker verstecken, Hänschen piep einmal ...)
- keine angemessene Reaktion auf verbale Aufforderungen
- häufiges Nachfragen
- Unaufmerksamkeit gegenüber Schallreizen
- Vielleicht aber auch übermäßige Empfindlichkeit, wenn es laut wird
- Viele Missverständnisse, vor allem, wenn mehrere durcheinanderreden. Verwechslung ähnlich klingender Wörter (Topf - Kopf ...)

Was können wir nun zuhause tun?

Ganz wichtig ist für Ihr Kind neben einem einwandfreien Hörbefund, dass Sie deutlich und Ihrem Kind zugewandt sprechen. Lassen Sie sich und Ihrem Kind beim Sprechen und Zuhören viel Zeit.

Nehmen Sie Sprache ganz wichtig.

Nützlich sind alle Spiele, ob Regel- oder Phantasiespiele, bei denen viel gesprochen wird.

Das Vorlesen ist eine erstklassige Investition in die Zukunft Ihres Kindes. Es sollte regelmäßig täglich in einer netten Ecke und in angenehmer Atmosphäre stattfinden. Die Bücher sollten allen Beteiligten Spaß machen, denn ein ganz wichtiger Helfer ist der **Spaß an der Sache!**

Daher gilt für Eltern, die aus einem anderen Land stammen: Erzählen Sie oder lesen Sie Ihrem Kind in der Sprache vor, in der Sie selbst sich am wohlsten fühlen.